



(<https://www.ph-freiburg.de/deutsch/hp/homepage-von-junior-prof-dr-janet-spreckels.html>)

Nachruf auf Prof. Dr. Janet Spreckels

Am Sonntag, den 16. März 2014 ist die Sprachwissenschaftlerin / Sprachdidaktikerin und Gesprächsforscherin Janet Spreckels im Alter von 38 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Janet Spreckels hat als Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Dynamik von Substandardvarietäten“ (Universität Heidelberg) mit der viel beachteten ethnographisch-gesprächsanalytischen Untersuchung *"Britneys, Fritten, Gangschta und wir: Identitätskonstitution in einer Mädchengruppe"* promoviert (betreut durch Prof. Klaus Mattheier). In dieser Studie – wie in ihren späteren Arbeiten – hat sie auf überzeugende Weise Verbindungen zwischen der Gesprächs- und Narrationsanalyse, der Erforschung von Sprache und Identität, der Positionierungsanalyse und den linguistischen Gender Studies hergestellt. Sie gehörte in der deutschsprachigen Linguistik nicht nur zu den führenden GesprächsforscherInnen, sondern auch zu den renommiertesten JugendspracheexpertInnen.

Nach Abschluss ihrer Dissertation arbeitete Janet Spreckels zwei Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Germanistischen Institut der WWU Münster (Lehrstuhl von Prof. Susanne Günthner).

Im Anschluss war sie als Juniorprofessorin für Gesprächsanalyse mit Schulbezug an der Pädagogischen Hochschule Freiburg tätig, wo sie das Forschungs- und Nachwuchskolleg „Erklären können“ maßgeblich prägte. In diesem Zusammenhang gab sie den auf einer von ihr mit-organisierten Tagung basierenden Band zum Thema "Erklären im Kontext" (2009) heraus (rezensiert von Miriam Morek in der Zeitschrift für Gesprächsforschung).

Schulische Interaktionen wurden während ihrer Arbeit an der PH Freiburg zu einem weiteren Themenbereich – neben der Jugendspracheforschung, der Sozio- und Varietätenlinguistik und der Genderlinguistik –, den sie in Forschung und Lehre vertrat.

Ihre Interessen an der Auslandsgermanistik, an fremden Kulturen und am Reisen führten zu zahlreichen Lehraufträgen und Kurzzeitdozenturen in unterschiedlichen Ländern wie Malaysia, Argentinien, Georgien und Slowenien.

Seit 2009 war Janet Spreckels Professorin für deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

In allen ihren Wirkungsstätten war Janet Spreckels als Dozentin wie auch als Kollegin äußerst beliebt. Sie bereicherte Diskussionen, Gremiensitzungen, ja den gesamten institutionellen Alltag mit ihrer Fröhlichkeit, ihrem Humor, ihrem Engagement und kritischen Geist. Mit ihrer erfrischenden Art konnte sie wissenschaftliche Theorien an den Alltag zurückkoppeln und auf diese Weise Studierende für die Sprachwissenschaft und -didaktik begeistern.

Bis zuletzt blieb Janet Spreckels in der Forschung wie auch in der Studierendenbetreuung aktiv; trotz ihrer Krankheit organisierte sie zusammen mit Prof. Dr. Carmen Spiegel die im April in Karlsruhe stattfindende „7. Internationale Konferenz zur Jugendsprache 2014“, die sie nun nicht mehr erleben kann.

Ihre Lebensfreude, ihr Optimismus und ihre ansteckende Fröhlichkeit waren eine enorme Kraft für all ihre FreundInnen und KollegInnen.

Wir vermissen Janet Spreckels als Freundin und Kollegin.

Susanne Günthner & Helga Kotthoff